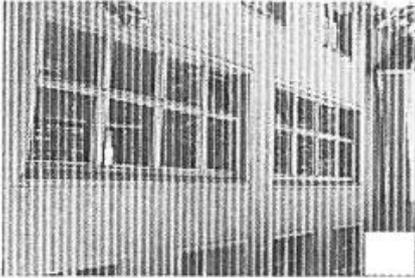


## Endgültiges Aus für das Kurhaus Ernstmeier

**Gläubigerversammlung beschließt Einstellung des Geschäftsbetriebes / Suche nach einem Investor für Immobilie erschwert**



Beschaulich, aber nicht auf neuestem Stand | FOTO: DIETER SCHNASE

Bünde (ds). Jetzt ist es traurige Gewissheit: im Kurhaus Ernstmeier in Randringhausen bleibt der Schlüssel umgedreht. Die gestern im Amtsgericht Bielefeld tagende Gläubigerversammlung hat die endgültige Einstellung des Geschäftsbetriebes beschlossen. Dies bestätigte , **Insolvenzverwalter Frank W. Stroot** auf Anfrage der Neue Westfälischen.

"Die Gläubiger wollen weiteren Verluste offenbar nicht mehr tragen", so Stroot. Wie berichtet, hatte das traditionsreiche Kurhaus Anfang August zunächst vorübergehend geschlossen werden müssen, weil das Kreisgesundheitsamt bei einer Überprüfung Kolibakterien im Trinkwasser

fand. Wieviel eine Sanierung der maroden Anlagen genau kosten würde, hatte Stroot nicht ermitteln lassen. "Sicher aber eine deutliche fünfstellige Summe." Über die Insolvenzmasse sei ein solcher Betrag nicht finanzierbar gewesen.

Von der Schließung betroffen sind nach Worten des Insolvenzverwalters das Kurhaus/Sanatorium einschließlich Restaurant und Hotelbetten sowie das Badehaus und die Kuranlagen. Der Hof Ernstmeier sei bereits verkauft worden. Was die Kuranlagen angeht, verhandelt Frank W. Stroot momentan noch mit der Stadt Bünde. Der Rechtsanwalt sieht Anzeichen dafür, dass die Stadt eventuell die Verkehrssicherungspflicht übernehmen will. "Dann könnte die Sperrung wieder aufgehoben werden."

Unabhängig von der Entscheidung der Gläubigerversammlung sucht der Insolvenzverwalter weiter europaweit nach einem Investor für das Kurhaus mit seinen Einrichtungen. "Wir hatten schon mehr als zehn Interessenten an der Angel." Teilweise wegen der Lage, teilweise auch wegen anderer Nutzungspläne seien sie wieder abgesprungen. So wolle die Stadt offenbar nicht, dass hier ein Altenheim entstehe. "Einige habe ich aber noch in der Pipeline", sagte Stroot.

Bereits im Januar des Jahres hatten sich die Gläubiger getroffen und schon damals habe Skepsis geherrscht, das Kurhauses weiterzuführen, so der Insolvenzverwalter, für den die Suche nach einem Investor durch die Schließung nicht gerade einfacher geworden ist.

Für die Unterbringung der Kurgäste hat er schon Gespräche mit dem Pächter des benachbarten Kurhauses Wilmsmeier aufgenommen. Dort laufen jetzt auch alle Vortragsveranstaltungen.

### Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2010  
Dokument erstellt am 12.08.2010 um 19:13:40 Uhr  
Letzte Änderung am 12.08.2010 um 20:03:45 Uhr